Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **73 (1998)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

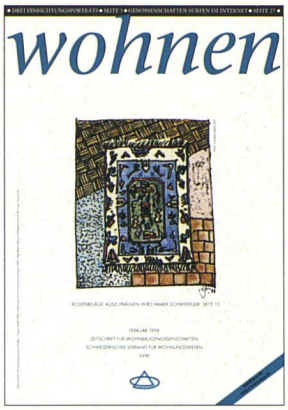
Liebe Leserin, lieber Leser

Wer als Bauherr oder Verwalterin Materialentscheidungen zu fällen hat, ist auf unabhängige Informationen angewiesen. Eine Meinungsbildung anhand von Herstellerangaben allein ist schwierig. Nach dem Besuch einer Fachmesse ist die Verwirrung oft grösser als vorher. Woher können nun Baukommissionen objektive Angaben beziehen? Gerne würden wir an erster Stelle auf unsere Zeitschrift verweisen. Doch wir stehen vor ähnlichen Schwierigkeiten wie der Besteller: siehe Seite 13. Der Mann von der Teppichbranche weiss zwar viel über die Nachteile von harten Bodenbelägen, verifizierbar sind diese Mängel allerdings kaum – und wenn, dann handelt es sich selbstredend um Einzelfälle. Konsumentenschutz-Organisationen engagieren sich mit ihren oft wertvollen Tests selten im Bauwesen, und auch auf die Wissenschaft ist wenig Verlass, entsprechen die Resultate der Forschenden doch meist den Erwartungen der Auftraggeber/innen.

Bleibt als wichtige Quelle also die Erfahrung anderer. Referenzen zu Produkten und Leistungen zeichnen zwar kein objektives oder gar ausgewogenes Bild (wie das von den Medien verlangt wird), denn wer einmal mit einem Produkt reingefallen ist, wird es nie mehr empfehlen. Aber sie können wichtige Hinweise liefern – und der Erfahrungsaustausch nützt zumeist beiden Beteiligten.

Mike Weibel

Februar 1998



Inneneinrichtung

Drei Porträts zur guten Stube
Karin Brack/Mike Weibel 5

Welcher Boden im Wohnbereich?
Mike Weibel 13

Einrichtungsideen für 52 m² 16

Leuchtendämmerung
Edith Beckmann 19

Neue Medien

Internet auf dem Immobilienmarkt
Beat Sommer 27

Rubriken

Recht 23
Nachrichten 24
Agenda 25
Markt 28
dies & das 29
aktuell 30
im Bild 31